

## Was ist und was bietet STUBE?

STUBE steht für: Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

STUBE ist eine entwicklungsbezogene Ergänzung zum Fachstudium – am Wochenende und mit interessanten Themen.



### Das STUBE-BW Programm bietet:

- Wochenendseminare und Tagesveranstaltungen zu entwicklungsbezogenen Themen
- Interkulturellen, interreligiösen und interdisziplinären Austausch
- Unterstützung bei eigenen entwicklungsbezogenen Ideen
- MultiplikatorInnenschulung: <http://www.stubebw.de/de/veranstaltungen/multiplikatoren>
- Finanzielle Unterstützung für ein Praktikum oder eine studienbezogene Recherche im Heimatland (BPSA)
- Rückkehrvorbereitung

STUBE Baden-Württemberg wurde 1983 gegründet.

STUBE wird aus Mitteln der Evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden, Brot für die Welt, der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Trägerin von STUBE ist die Evangelische Landeskirche Württemberg.



STUBE Baden-Württemberg  
Büchsenstr. 33  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711- 22 93 63 -216/ -208  
[stubesekretariat@stube-bw.de](mailto:stubesekretariat@stube-bw.de)

## Bei STUBE kannst Du:

**Dich  
entwicklungspolitisch  
qualifizieren**



**Lernen und  
dabei Spaß haben!**

**Freunde finden**

**Ideen teilen**

**Erfahrungen  
austauschen**



**Menschen aus der ganzen Welt kennen  
lernen**



**Dich engagieren –  
mitgestalten!**

**STUBE – MultiplikatorIn werden**

**Die Seminare und die Arbeit von STUBE waren die Grundlage für mein entwicklungspolitisches Engagement. In meiner jetzigen Stelle bei der ILO denke ich oft darüber nach...“(Alumna aus Kamerun)**



**Grenzen des Wachstums – können wir nachhaltig wachsen?**

**8. - 10. Mai 2020**

**Landesakademie für Jugendbildung  
Weil der Stadt**

STUBE – Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa in Baden-Württemberg  
[www.stubebw.de](http://www.stubebw.de)



## Grenzen des Wachstums – können wir nachhaltig wachsen?

Es wird immer deutlicher, dass wir mit unserer wachstumsorientierten Produktions-, und Lebensweise die planetaren Grenzen in vielen Bereichen (wie Treibhausgasausstoß, Ressourcen- und Umweltverbrauch, Umweltverschmutzung, Biodiversität) schon erreicht haben oder demnächst überschreiten werden.

2018 war der Global Overshoot Day schon am 1. August erreicht. Die Folgen des Überschreitens der planetaren Grenzen führen zu drastischen (meist negativen) Veränderungen der Lebensbedingungen für die meisten Menschen auf der Erde.

Der Klimawandel, v.a. von den reichen, industrialisierten Ländern ausgelöst, gefährdet die Zukunftsperspektiven vieler Menschen in den sog. Entwicklungsländern. Besonders die Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas leiden heute schon unter Überschwemmungen und Dürren und deren Folgen.

Wenn wir dies verhindern wollen, müssen wir uns von der Idee des unbegrenzten Wachstums verabschieden. Hierzu braucht es ein grundlegendes Umdenken und eine weitreichende Änderung unserer Lebensstile nötig. Zwei grundsätzliche Lösungswege bestimmen die Diskussion: ein grünes oder qualitatives Wachstum und ein Wirtschaftsweise ohne Wachstum. Anregungen zu einem guten Leben ohne Wachstum kommen auch aus Buen Vivir Bewegung in Lateinamerika.

Wir möchten uns in diesem Seminar mit den Grenzen des Wachstums beschäftigen und über Wege zu einem Leben ohne Wachstumszwänge und mit anderen Konsummustern nachdenken und diskutieren.

Wir wollen hierzu die unterschiedlichen Ideen zu einer Postwachstumsgesellschaft in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen betrachten und Ansätze einer Postwachstumsökonomie diskutieren. Hierzu werden wir uns auch mit Beispielen von gelebten Projekten im Postwachstumsbereich auseinandersetzen.

Herzlich Willkommen  
Angelika Weber, STUBE Baden-Württemberg

## Freitag, 08. Mai 2020

- 18:00 Beginn mit dem Abendessen
- 19.30 Begrüßung und Vorstellung
- Arbeitsgruppen zum Thema

## Samstag, 09. Mai 2020

- 9:00 **Globale Grenzen – wo sind sie erreicht?**  
Arbeitsgruppen mit Input
- 11:30 **Effizienz, Suffizienz, grünes Wachstum – qualitatives Wachstum**  
Thorben Flökemeier
- 14:30 **Genug – das gute Leben**  
Theaterpädagogik, Thorben Flökemeier
- 18:00 Abendessen

## Sonntag, 10. Mai 2020

- 9:00 **Wie kann nachhaltiges Wachstum in unseren Ländern aussehen?**  
Dr. Georg Stoll, Misereor
- 11:30 **Welche Erkenntnisse nehme ich mit?**  
Einzelarbeit – Gruppenarbeit - Plenum
- 12:00 Seminarauswertung

**Abreise nach dem Mittagessen**

## Seminarinformation

### Teilnehmer\*innenkreis

Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, die in Baden-Württemberg studieren **und interessierte Studierende aus Deutschland/Europa**

### Preise und enthaltene Leistungen

**Der Teilnahmebeitrag ist 15,-€.**

**Die Seminarteilnahme beinhaltet folgende Leistungen:**  
Kostenanteil für Seminar, Übernachtung und Verpflegung.

Reisekosten innerhalb Baden-Württembergs (Bundesbahn 2. Klasse ohne IC/ICE/EC-Zuschlag) werden nach Vorlage des Tickets übernommen.

**Die Anmeldung ist verbindlich!** Sie kann bis 2 Tage vor dem Seminar schriftlich storniert werden.

**Wer fernbleibt, ohne sich bei uns vorher rechtzeitig abgemeldet zu haben, muss eine Beteiligung an den entstehenden Kosten in Höhe von 50,- € bezahlen.**

**Anmeldung bis spätestens 05. 05. 2020**  
nur online über [www.stubebw.de](http://www.stubebw.de)

Fragen? [stubesekretariat@stube-bw.de](mailto:stubesekretariat@stube-bw.de)  
Tel.: 0711- 22 93 63 - 208

### Weitere Informationen mit Wegbeschreibung

Die Anmeldung wird ca. 10 Tage vor Beginn des Seminars per E-Mail bestätigt, dann erhalten Sie weitere Informationen und eine Wegbeschreibung.

Wenn Sie 7 Tage vor Seminarbeginn nichts von uns gehört haben, rufen Sie bitte im STUBE-Sekretariat an.

### Kinderbetreuung

Wir bieten gerne eine kostenlose Kinderbetreuung an. Die Mitnahme von Kindern muss mindestens eine Woche vorher bei STUBE angemeldet werden.

### Tagungsort

Landesakademie für Jugendbildung  
Malerbuckel 8 – 10 71256 Weil der Stadt

### Seminarleitung

Angelika Weber, STUBE-Baden-Württemberg

**Tagungsnummer 78 05 20**